

Jahresbericht 2024

1. Einleitung

Die Förderung von Projekten zur Entwicklung und Stärkung der Medienkompetenz beim Umgang mit Rundfunk und Telemedien ist seit 2001 eine gesetzlich bestimmte Aufgabe der NLM (§ 34 Ziffer 10 Niedersächsisches Mediengesetz). Im Jahr 2024 hat die NLM, neben der Arbeit ihrer sechs *multimediamobile* (mmm), 17 medienpädagogische Vorhaben selbst oder in Kooperation mit niedersächsischen Bildungsinstitutionen und Ministerien durchgeführt. Sie ist darüber hinaus Trägerin bzw. Initiatorin von zwei Web-Portalen sowie der Selbsthilfeplattform JUUUPORT.de und beteiligt sich an den bundesweiten Vorhaben Internet-ABC, Flimmo und Medien kindersicher. Der Jahresetat der NLM für den Bereich Medienkompetenzvermittlung lag in 2024 bei ca. 958.000 €.

Fast 5.100 Lehrer*innen, Pädagog*innen außerschulischer Einrichtungen und jugendliche Teamer*innen wurden 2024 in Seminaren und Workshops qualifiziert. Für die meisten Angebote wurden in den letzten Jahren Online-Formate entwickelt. Sie sind mittlerweile fester Bestandteil des medienpädagogischen Portfolios der NLM. An den medienpraktischen Projekten der *multimediamobile* der NLM, dem Aktionstag Internet und dem Schul-Internetradio von n-21 nahmen 2024 insgesamt fast 5.000 Kinder und Jugendliche teil. Die Informations- und Beratungsveranstaltungen, die sich an Eltern richteten, wurden von mehr als 3.000 Personen besucht. Insgesamt hat die NLM im Jahr 2024 mit ihren medienpädagogischen Schulungen, Informations- und Beratungsangeboten und Projekten ca. 13.000 Personen erreicht.

In 2024 baute die NLM ihr Angebotsportfolio mit verschiedenen Kooperationspartnern aus und erweiterte so ihr Zielgruppenspektrum.

In Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Kultusministerium (MK) und dem Niedersächsischen Landesinstitut für schulische Qualitätssicherung (NLQ) ging im Schuljahr 2024/25 die Internet-ABC-Schule Niedersachsen in Federführung der NLM an den Start. Grundschulen werden umfangreich an der Plattform und den Materialien des Internet-ABCs zur Förderung der Internetkompetenz ihrer Schüler ausgebildet. Ebenso in Kooperation mit dem MK und dem NLQ wurde eine medienpädagogische Qualifizierungsmaßnahme für pädagogisch Mitarbeitende in niedersächsischen Grundschulen modellhaft erarbeitet und durchgeführt.

Gemeinsam mit der AEWB wurde 2024 im Projekt „BestAger!“ der Grundstein für eine landesweite Netzwerkstruktur zur Förderung von Seniorenmedienarbeit gesetzt und Strukturen zur fundierten Fortbildung von Multiplikatoren aber auch pädagogischen Fachkräften aufgebaut. Gleichwohl in Kooperation mit der AEWB wird mit dem Modell-Projekt „U3“ die medienpädagogische Kompetenzförderung von Berufsgruppen in den Fokus gestellt, die aus ihrem professionellen Bereich mit dem Aufwachsen von Kindern unter 3 Jahre zu tun haben wie z. B. die Frühen Hilfen. Hierfür wurde sowohl ein Fortbildungskonzept erarbeitet, in der Praxis ausprobiert und evaluiert.

Der inklusive Kurzfilmwettbewerb für Schüler*innen „Ganz schön anders“ wurde in Kooperation zwischen NLM und Blickwechsel durch den Kurzfilmtages erweitert. Schüler*innen, die mit einer Auszeichnung aus dem Wettbewerb hervorgegangen sind, präsentierten an diesem Tag Gleichaltrigen ihre Filme, tauschten sich über Produktionen aus und konnten in Workshops ihre medienpraktischen Kompetenzen erweitern.

2. *multimediamobile* der NLM

Die sechs *multimediamobile* der NLM sind integraler Bestandteil des Netzwerkes Medienkompetenz in Niedersachsen. In sechs Fortbildungsregionen qualifizieren und begleiten sie Lehrkräfte sowie Pädagog*innen außerschulischer Bildungseinrichtungen und der Jugendarbeit im Bereich Multimedia. Zentrales Ziel der mobilen Medienkompetenzzentren der NLM ist es, medienpraktische Arbeit in der Schule und die außerschulische Bildungsarbeit zu implementieren. Neben den Fortbildungsangeboten unterstützen die *multimediamobile* medienpädagogisch auch Medienprojekte und Unterrichtsvorhaben mit Schüler*innen. Darüber hinaus beraten sie Multiplikator*innen zum Thema medienpraktische Arbeit in der schulischen und außerschulischen Bildung. Landesweit können alle Schulen und außerschulische Bildungseinrichtungen auf die medienpädagogischen Angebote der *multimediamobile* zugreifen. Neben der eigenen Fortbildungsarbeit in den Regionen sind die sieben Medienpädagog*innen der NLM auch in landesweite Projekte eingebunden und zwar bei der Projektdurchführung sowie bei der Weiterentwicklung der didaktischen und methodischen Konzepte.

In ihrem Kerngeschäft, der Qualifizierung von Lehrkräften und pädagogischen Fachkräften, konnten die *multimediamobile* im Jahr 2024 das Gesamtniveau mit geringen Abstrichen halten. An den mehr als 305 Fortbildungs-Workshops nahmen in 2024 über 3.720 Multiplikator*innen aus der schulischen und außerschulischen Bildung teil.

Die Begleitung von medienpraktischen Projekten und Unterrichtsvorhaben der *multimediamobile* erfreute sich in 2024 weiterhin einer steigenden Nachfrage. 149 Projekte mit mehr als 2.000 Kindern und Jugendlichen wurden durchgeführt (2023 waren es 128 Projekte mit

etwa 1880 Teilnehmenden). Die Schulen scheinen sich verstärkt auf außerunterrichtliche Medienbildungsangebote einzulassen, da sie Medienbildung verstärkt als originäre Aufgabe der allgemeinbildenden Schulen verstehen, im Schulalltag den Bedarf für kompetente Mediennutzung von Schüler*innen sehen und die Chancen des Einsatzes von Medien als didaktisches Mittel erkennen.

Die mit Abstand meisten Fortbildungen in 2024 im schulischen Bereich wurden von Grundschulen (95) und von Gymnasien (23) gebucht. Der große Anteil der Qualifizierungsmaßnahmen der *multimediamobile* mit weiteren Institutionen und Initiativen der Medienbildung (77) zeigt die Breite der niedersächsischen Fortbildungslandschaft mit dem thematischen Fokus der Medienbildung. Die deutlichste Steigerung der Nachfrage von Fortbildungen entstand in der Kooperation mit Studienseminaren. Hier fanden 2024 mit 50 Veranstaltungen ein Fünftel mehr Fortbildungen statt als noch 2023.

Inhaltlich war eine Bandbreite von Themen der medienpraktischen Arbeit in der Schule gefragt. Neben den klassischen Medien Audio (28) und Video (59) wurden vor allem Fortbildungen zu den Themen Internet/Apps (98), Educaching (30) und Foto (21) nachgefragt. Verstärkt wurden die in den letzten Jahren entwickelten Angebote der *multimediamobile* wie Künstliche Intelligenz, Robotik und Programmieren (31) durchgeführt. Deutlich zeigt sich die Tendenz, in Schule und Jugendarbeit vor allem mit mobilen Endgeräten zu arbeiten, insbesondere mit Tablets, deren Bedeutung als Schulungs- und Workshopwerkzeug auch im Vergleich zu Notebooks immer mehr an Bedeutung gewinnt.

- Maßnahme-Typ: Einrichtung der NLM
- Anzahl der Fortbildungen: 305
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer*innen: 3.720
- Anzahl der Projekt-Tage: 149
- Anzahl der Kinder und Jugendlichen in den Projekten: 2002

Weitere Informationen: www.multimediamobile.de/

3. Schulische Angebote

Medienkompetenz an der Grundschule

Im Schuljahr 2024/2025 führt die NLM in Kooperation mit dem Kultusministerium und mit dem NLQ zum vierzehnten Mal die medienpädagogische Fortbildungsreihe für Lehrkräfte an Grundschulen durch. Die Qualifizierung vermittelt gleichermaßen medientheoretische als auch medienpraktische Inhalte. Im Vordergrund steht die medienpraktische Arbeit mit di-

rekter unterrichtsrelevanter Ausrichtung. Digitale Bild- und Audioarbeit sowie der methodische Einsatz von Tablets im Unterricht bilden den Schwerpunkt des medienpraktischen Anteils. Informationen, Grundlagenwissen und Diskussionen zum Themenbereich „Kinder und Medien“ ergänzen die Medienpraxis und bilden die Basis für eigene Unterrichtsideen sowie für die Medienarbeit an der Schule. Die aus sechs Modulen bestehende Qualifizierung wurde im Jahr 2024 landesweit ausgeschrieben. Es haben sich viel mehr Grundschullehrer*innen (233) für eine Teilnahme beworben als Plätze vorhanden waren. Die NLM hat insgesamt zehn Gruppen gebildet, an denen 135 Lehrkräfte aus 84 Grundschulen teilnehmen. Die Fortbildungsmodule werden von externen Dozent*innen, von der niedersächsischen Medienberatung sowie von den Medienpädagog*innen der NLM durchgeführt. Die Fortbildungen werden zum Teil online realisiert. Für viele Teilnehmende ist dies ein guter Anlass, sich auch praktisch mit digitalen Tools auseinanderzusetzen. Die teilnehmenden Lehrkräfte kommen gut mit den Online-Formaten zurecht. Wie auch in den Vorjahren haben die am Projekt teilnehmenden Grundschulen einen bevorzugten Zugriff auf die Aktionstage Internet für ihre 4. Klassen und können den Medienabend für die Elternarbeit buchen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 60
- Anzahl der beteiligten Grundschulen: 84
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 135
- Förderanteil der NLM: 15.000 € (Gesamtkosten: 30.000 €)

Weitere Informationen: www.nlm.de/grundschulen

Medienpädagogische Qualifizierung von pädagogischen Mitarbeiter*innen an Grundschulen

Im Jahr 2024 startete das Modellprojekt zur Stärkung der medienpädagogischen Kompetenzen von pädagogischen Mitarbeitenden, die in Grundschulen für unterrichtsbegleitende Tätigkeiten und außerunterrichtliche Angebote verantwortlich sind. Sie sind damit in der Struktur aus Unterricht, Schule, Freizeit sowie Eltern, Schüler*innen und Lehrkräften verhaftet, in der wesentliche Fragen der Medienerziehung und -bildung verhandelt und gelebt werden. Ziel ist es, die pädagogischen Mitarbeiter*innen in den Bereichen Medienwissen, Medienberatung, Mediennutzung und Medienpraxis zu schulen. In der modular aufgebauten Fortbildungsreihe wurden alle Teilnehmenden in die Mediennutzung und das Aufwachsen mit Medien von Grundschulkindern geschult. Aus den vertiefenden Wahlpflichtmodul konnten die Teilnehmenden aus medienpraktischen Angeboten wie Foto, Film und Trickfilm sowie Beratungsangeboten wie Elternarbeit auswählen. Die medienpraktischen Module wurden durch die multimediamobile der NLM abgesichert und im Medienzentrum Hannover durchgeführt.

Das Grundlagen- und die weiteren Vertiefungsmodule wurden mittels Online-Veranstaltungen umgesetzt. Die Qualifizierungsmaßnahme wurde von der NLM entwickelt und in Kooperation mit MK und NLQ realisiert.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium und dem NLQ
- Anzahl der Fortbildungsmodule: 7
- Anzahl der beteiligten Lehrer*innen: 72
- Fortbildungsbudget: 3.000 €

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienkompetenz/qualifikation

Aktionstag Internet

Der Aktionstag Internet kombiniert praktische Medienarbeit mit Schüler*innen zum Thema „WhatsApp, YouTube, TikTok und Co.“ mit einem Fortbildungsangebot für Lehrkräfte. Die Qualifizierung setzt an den Bedürfnissen der Schulen an, das Thema sichere Nutzung des Internets möglichst direkt in die Klassen zu holen, fordert die Lehrkräfte aber auch auf, durch entsprechende Fortbildungen medienpraktische Arbeit langfristig in den Schulalltag zu integrieren. Schulen, die den Aktionstag für eine 4. oder 5. Klasse ihrer Schule buchen, verpflichten sich, an einer Fortbildung der *multimediamobile* zum Thema „Web 2.0 im Unterricht“ oder einem Thema nach eigener Wahl teilzunehmen. Die NLM führt das Projekt gemeinsam mit dem Niedersächsischen Kultusministerium und in Zusammenarbeit mit dem NLQ unter dem Dach der Rahmenvereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzentwicklung aus dem Jahr 2007 durch. Koordiniert wird das Gesamtprojekt in der Abteilung Bürgerrundfunk und Medienkompetenz. Insgesamt konnten 107 Aktionstage Internet durchgeführt werden. Hier verfestigt sich die Tendenz, wie auch bei den Projektbegleitungen der *multimediamobile*, dass Angebote, die sich direkt an Schüler*innen wenden, zunehmend gefragt sind.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium
- Anzahl der Aktionstage: 107
- Anzahl der beteiligten Schüler*innen: ca. 2.675
- Förderanteil der NLM: 30.200 € (Gesamtkosten: 53.400 €)

Weitere Informationen: www.nlm.de/aktionstag

Medienscouts Niedersachsen

Die medienpädagogische Qualifizierung soll dazu beitragen, schulinterne Beratungen zum Thema sicheres Internet aufzubauen und an Schulen zu etablieren. Jugendliche werden an-

geleitet, in Peer-to-Peer-Strukturen Mitschüler*innen zu den Themen Cybermobbing, Abzocke im Internet, Umgang mit persönlichen Daten im Netz u.ä. zu beraten. Betreuende Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter*innen werden gemeinsam mit Jugendlichen zu den Themen sicheres Internet und Peer-to-Peer-Arbeit qualifiziert. Das Projekt arbeitet mit der Internetplattform JUUUPORT.de zusammen. Die Schul-Medienscouts haben einen bevorzugten Zugriff auf die Beratungsangebote der JUUUPORT-Scouts, so dass sie schnell und kompetent auf Anfragen ihrer Mitschüler*innen vor Ort reagieren können. Zur Unterstützung von medienpraktischer Arbeit der Medienscouts können die *multimediamobile* der NLM gebucht werden. Das Projekt, das seit 2014 läuft, wird mittlerweile unter Federführung des NLQ durchgeführt und je zur Hälfte vom NLQ und von der NLM finanziert.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt von NLQ und NLM
- Im Schuljahr 2024/25 nehmen insgesamt 31 Schulen aus 8 Regionen Niedersachsens teil
- Förderanteil der NLM: 15.000 € (Gesamtkosten: 30.000 €)

Weitere Informationen:

<https://bildungsportal-niedersachsen.de/digitale-welt/medienbildung/bildungsthemen/medienscouts-niedersachsen>

Schul-Internetradio von n-21

Radioarbeit in den Alltag niedersächsischer Schulen zu integrieren ist das Ziel dieses Projektes, das mit Förderung des Kultusministeriums und der NLM von der Landesinitiative n-21 umgesetzt wird. Bestandteile des Schul-Internetradios sind Lehrerfortbildungen sowie die Anleitung und Begleitung von Schülerradio-Teams. In 2024 konnte die bewährte Reihe „Landtag-Online“ von Schulteams fortgeführt werden, die aus fünf Plenumsitzungen des niedersächsischen Parlaments berichteten. Der etablierte Sonderpreis im Rahmen des Niedersächsischen Medienpreises für die Beiträge des Schul-Internetradios wurde wie in den Vorjahren auch 2024 ausgelobt und drei Schulen mit einem Preis ausgezeichnet. Der 1. Preis ging an die BBS Varel für ihren Rap „Einzigartig“. Den 2. Preis erhielt die Grundschule Tiefenriede für ihren Beitrag „Traumschule“, und die Domschule Osnabrück den 3. Preis für die Sendung „75 Jahre Grundgesetz“. Das niedersächsische Radioprojekt gehört seit 2021 zum Netzwerk „Journalismus macht Schule“. Das Schul-Internetradio startete 2005. Es ist, wie die sechs *multimediamobile* der NLM, fester Bestandteil der Qualifizierung von Lehrerinnen und Lehrern im Bereich der medienpraktischen Arbeit in Niedersachsen.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Kultusministerium und n-21
- Anzahl der beteiligten Schulen/außerschulischen Einrichtungen: 125/15
- Anzahl der Fortbildungsteilnehmer*innen: 150 Lehrer*innen, 280 Schüler*innen
- Anzahl der beteiligten aktiven Schüler*innen (auf der Internet-Plattform): 175
- Förderanteil der NLM: 33.500 € (Gesamtkosten: 80.000 €)

Weitere Informationen: www.schul-internetradio.de/

SchulKinoWochen Niedersachsen

Mit über 63.000 Schüler*innen und Lehrer*innen verzeichnete die 20. Ausgabe der SchulKinoWochen in 2024 das gleiche Teilnehmer*innenniveau wie in 2023. Insgesamt beteiligten sich 75 Kinos und Abspielstätten an 64 niedersächsischen Standorten an dem Angebot für alle Schulformen und Jahrgänge. Aktuelle Themen wie Umwelt- und Klimaschutz spielten ebenso eine Rolle wie Menschenrechte und Migration. In 43 moderierten Sonderveranstaltungen konnten die Schüler*innen direkt mit den Regisseur*innen, Produzent*innen, Autor*innen und Filmpädagog*innen über die Filminhalte und deren Umsetzung ins Gespräch kommen. Ihren Abschluss fanden die SchulKinoWochen Niedersachsen am 13. März 2024 beim ersten „SchulKinoTag DEMOKRATIE!“ in Herzberg am Harz.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Nds. Kultusministerium, der nordmedia - Mediengesellschaft Niedersachsen/Bremen und der Bundesinitiative Vision Kino; Durchführung: Film & Medienbüro Niedersachsen
- Förderanteil der NLM: 20.000 € (Gesamtkosten: 120.000 €)

Weitere Informationen: www.schulkinowochen-nds.de/

4. Außerschulische Vorhaben und Projekte

„Kampagne M“ - Entwicklung und Förderung der Medienkompetenz in der Erwachsenenbildung

Mit der „Kampagne M“ verfolgen die Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung (AEWB) und die NLM das Ziel, das Thema Medien verstärkt in die Arbeit der niedersächsischen Erwachsenenbildungseinrichtungen zu integrieren. Die „Kampagne M“ wird auf Basis der Vereinbarung zur Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Medienkompetenzvermittlung durchgeführt, die von der AEWB, vom Ministerium für Wissenschaft und Kultur und der NLM im Jahr 2008 abgeschlossen wurde. Die medienpädagogischen Angebote der NLM können von den Einrichtungen der Erwachsenenbildung für die Qualifizierung ihrer Mitarbeiter*innen genutzt werden. Wie z.B. die Fortbildungen der *multimediamobile*, die auch in 2023 für pädagogische Fachkräfte der Erwachsenenbildung in Niedersachsen angeboten und realisiert wurden. Gemeinsam mit der AEWB wurde 2024 das Projekt „BestAger!“ aus der Taufe gehoben. Das Projekt zielt auf die fundierte Fortbildung von professionell als auch ehrenamtlich Tätigen im Bereich der Medienbildung mit Senior*innen. Zu diesem Zweck führten die AEWB und die

NLM in Kooperation mit dem Digitalen Engeln eine Fortbildungsreihe für Multiplikatoren durch, in der die wesentlichen Fragestellungen der medienbezogenen Senior*innenarbeit vermittelt wurden. Zugleich wurde mit der Reihe der Grundstein für ein landesweites Netzwerk zur Förderung von Seniorenmedienarbeit in der Federführung der NLM und AEWB gebildet. Gleichwohl in Kooperation mit der AEWB wurde mit dem Modell-Projekt „U3“ die medienpädagogische Kompetenzförderung von Berufsgruppen in den Fokus gestellt, die aus ihrem professionellen Bereich mit dem Aufwachsen von Kindern unter 3 Jahre zu tun haben wie z. B. die Frühen Hilfen. Hierfür wurde sowohl ein Fortbildungskonzept erarbeitet, in der Praxis ausprobiert und evaluiert.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit der Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung Niedersachsen
- Förderung der NLM: mmm als Referent*innen
- Förderanteil der NLM: 11.475 €
- Weitere Informationen: www.nlm.de/kampagne-m

neXTmedia

Im Rahmen des Projektes neXTmedia des Landesjugendrings Niedersachsen werden sogenannte Media-Scouts qualifiziert. Multiplikatoren*innen aus den Verbänden und Jugendringen werden zu Fachleuten in Sachen Medien fortgebildet. Sie sollen das Thema nachhaltig in ihren Organisationen implementieren. Auch die Fortbildungsangebote der *multimediamobile* können im Rahmen von neXTmedia für JuLeiCa-Schulungen und für die Teamer*innen der JuLeiCa-Ausbildungen genutzt werden. In 2024 gab es neben den mehrtägigen Workshops [mediascouts JULEICA] die Tagesveranstaltungen [mediascout PREMIUM] zu den Themen „Umgang mit Falschmeldungen, Verschwörungsmythen und Hass in Sozialen Netzwerken“ und „Update KI: Künstliche Intelligenz in der Jugendarbeit“, die sich an bereits ausgebildete Media-Scouts wendeten. Insgesamt wurden 105 Jugendleitende im Format „mediascout JULEICA“ ausgebildet. Seit Bestehen der Kooperation zwischen LJR und NLM konnten 1070 Personen in der niedersächsischen Jugendarbeit medienpraktisch und medienpädagogisch qualifiziert werden.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsprojekt mit dem Landesjugendring Niedersachsen
- Anzahl der ausgebildeten Media-Scouts: 105
- Förderanteil der NLM: 10.000 € (Gesamtkosten: 25.000 €)

Weitere Informationen: www.nlm.de/nextmedia

Fortbildungsreihe der NLM - Redakteur*in im Bürgerradio und Bürgerfernsehen

Die NLM bietet in Zusammenarbeit mit mediacampus (MedienWerkstatt Linden) ein professionelles Qualifizierungsprogramm für den Bürgerrundfunk in Niedersachsen an. Das Programm ergänzt die internen Schulungsangebote der Sender. Angesprochen werden ehrenamtliche, redaktionelle Mitarbeiter*innen und Produzenten*innen sowie Praktikant*innen und Azubis (insbesondere Mediengestalter*innen), die regelmäßig Sendungen in ihrem Bürgersender erstellen. Ziel der Fortbildungsreihe ist es, die Qualitätsentwicklung in den Programmen der Bürgersender zu unterstützen. Seminarthemen in 2024 waren u.a.: Formatentwicklung im TV, Das Interview, Stimm- und Sprechtraining, Fake-News, Mit dem Smartphone produzieren, Medienrecht.

Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: mediacampus

- Anzahl der Seminare: 10
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 95
- Förderung durch die NLM: 22.900 €

Weitere Informationen: www.nlm.de/buergersenderfortbildung

5. Angebote für Bildung und Erziehung im Elementarbereich

MeKoBBS - Medienkompetenzförderung an Berufs- und Fachschulen

In den zweitägigen Seminaren, die der Verein Blickwechsel im Auftrag der NLM an Berufsbildenden Schulen und Fachschulen durchführt, werden angehende Erzieher*innen sowohl medientheoretisch als auch medienpraktisch in das Thema „Medienpädagogische Arbeit mit Kindern“ eingeführt. Die Seminar-Teilnehmer*innen werden angeleitet, eigene medienpädagogische Projekte zu planen und bereits in ihrer Ausbildung zu erproben. Neben der medienpraktischen Anleitung werden Themen, wie z.B. Präferenzen der Mediennutzung von Kindern, Fragen nach Wirkungen von Fernseh-Werbung, medialer Gewalt oder dem Umgang mit Medienerlebnissen von Kindern und Jugendlichen, erarbeitet. Das medienpädagogische Vorhaben für den Vorschulbereich wird seit vielen Jahren erfolgreich angeboten und von den neuen Jahrgängen an den BBS und Fachschulen für Erzieher*innen in Niedersachsen genutzt. Alle 18 geplanten Veranstaltungen konnten im Jahr 2024 realisiert werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminare: 18
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 333
- Förderanteil der NLM: 48.600 € (Gesamtkosten: 53.280 €)

Weitere Informationen: www.nlm.de/mekobbs

Medienpädagogik in der Kindertagesstätte

Das Fortbildungsangebot richtet sich an Erzieher*innen, Kita-Leiter*innen und Fachberater*innen und wird vom Verein Blickwechsel durchgeführt. Das Angebot vermittelt grundlegende Kenntnisse zur Bedeutung von Medien in der kindlichen Lebenswelt und zu medienpädagogischen Handlungsansätzen. Die Teilnehmer*innen erwerben theoretische und praktische Kompetenzen zum Einsatz von Medien und zur Integration medienpädagogischer Konzepte in den Kita-Alltag sowie Fertigkeiten zum Einsatz von Medientechnik für die Arbeit mit den Kindern. Die Fortbildung wird landesweit angeboten und vor Ort organisiert, so dass eine räumliche Nähe der Teilnehmer*innen zueinander gewährleistet ist. Damit wird die regionale Vernetzung der Erzieher*innen gefördert, was für eine langfristige Verankerung medienpädagogischer Inhalte in den Kita-Alltag und eine gegenseitige Unterstützung und Anregung hilfreich ist. In 2024 konnten 16 der geplanten Fortbildungstage realisiert werden.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der durchgeführten Seminar-Tage: 16
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 186
- Anzahl der teilnehmenden Kindertagesstätten: 105
- Förderanteil der NLM: 16.000 €

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienpd-kita

Medienabend in der Kita / in der Grundschule

Im Auftrag der NLM führen Dozent*innen des Vereins Blickwechsel zweistündige Medienabende in Kindertagesstätten und Grundschulen durch. Der Medienabend informiert Eltern, Erzieher*innen und Grundschul-Lehrkräfte über die Mediennutzung von Kindern sowie über die Wirkung, die Medien auf Kinder haben können. Darüber hinaus werden Fragen der Medien-Erziehung ausgetauscht und diskutiert. Der Medienabend wird von interessierten Einrichtungen mit einem Anmeldeblatt, das auf der NLM-Homepage zum Download bereitsteht, gebucht. Für den Medienabend wurden Online-Varianten entwickelt, die alternativ zu den Präsenzveranstaltungen angeboten und von den Zielgruppen sehr gut genutzt werden. Seit 2023 wird für einen Medienabend eine geringe Gebühr in Höhe von 40 € erhoben, die von den buchenden Einrichtungen an Blickwechsel e.V. zu zahlen ist.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft; Durchführung: Blickwechsel e.V.
- Anzahl der Medienabende: 72
- Anzahl der Teilnehmer/-innen: 1.396
- Förderung durch die NLM: 31.000 €

Weitere Informationen: www.nlm.de/medienabend-kita

6. Informations-Portale

Medienpädagogischer Atlas Niedersachsen

Der Medienpädagogische Atlas Niedersachsen ist neben dem Portal Bildung in der digitalen Welt des NLQ die zentrale Web-Datenbank für das Thema Medienpädagogik in Niedersachsen. Der MPAN bietet einen Überblick über die Institutionen, Verbände und Vereine, die im Bereich der Vermittlung von Medienkompetenz in Niedersachsen aktiv sind. Das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM sind Träger der webbasierten Datenbank, die vom Film & Medienbüro Niedersachsen gepflegt und weiterentwickelt wird. Neben den zentralen Suchfunktionen bietet der MPAN einen redaktionellen Teil, der über aktuelle Projekte, Wettbewerbe und Qualifizierungen berichtet.

Der Newsletter erscheint regelmäßig bis zu 12-mal im Jahr. Auf die Plattform gab es 2024 mehr als 129.000 Zugriffe von insgesamt 15.698 unterschiedlichen Besucher*innen auf die 175 im Lauf des Jahres eingepflegten Beiträge.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium
- Förderanteil der NLM: 15.000 €

Weitere Informationen: www.medienpaedagogischeratlas-niedersachsen.de

Portal Medienkompetenz-Niedersachsen.de

www.medienkompetenz-niedersachsen.de ist das zentrale Eingangsportal im Web zum Thema Medienkompetenz in Niedersachsen. Es verlinkt auf die landesweiten Projekte sowie auf die zuständigen Institutionen und auf die Fach-Portale, wie z.B. den Medienpädagogischen Atlas oder das Portal Bildung in der digitalen Welt. Gemeinsam mit dem Land, vertreten durch die Staatskanzlei, hat die NLM das zentrale Web-Portal federführend entwickelt. Die NLM ist Trägerin des Internetangebotes.

Weitere Informationen: www.medienkompetenz-niedersachsen.de

Internet-ABC

Das Web-Portal www.internet-abc.de ist sowohl idealer Einstiegspunkt für Kinder in die Welt des Internets als auch Netzratgeber für Lehrkräfte, Erzieher*innen und Eltern. Für den Einsatz in der Schule sind Lehr- und Lernmaterialien entwickelt worden, die im Internet kostenlos abgerufen werden können.

- Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben
- Finanzierungsanteil der NLM: 25.000 €

Flimmo

Die Online-Plattform Flimmo.de bewertet Fernsehsendungen, Streaming-Angebote, YouTube und Kinofilme unter dem Gesichtspunkt der Eignung für Kinder und vermittelt praktische Tipps zur Medienerziehung. Der Ratgeber richtet sich insbesondere an Eltern und an Personen, die in der Erziehung tätig sind. Der Flimmo präsentiert sich als Online-Ratgeber im Internet (www.flimmo.de) und als kostenfreie App.

- Maßnahme-Typ: ALM-Verbundvorhaben
- Finanzierungsanteil der NLM: 45.000 €

7. Vorhaben des Jugendmedienschutzes

„Aktion Sicheres Internet“ - Informationsveranstaltung zum Thema

Jugendmedienschutz: Schwerpunkt Web 2.0, Handy und virtuelle Welten/Onlinespiele

Im Auftrag der NLM führen Medienpädagog*innen in Niedersachsen Informationsveranstaltungen zum Themenfeld Jugendmedienschutz durch. Sie informieren Lehrkräfte sowie Pädagog*innen der außerschulischen Bildung über Chancen und Risiken der Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche. Die je dreistündigen Info-Veranstaltungen zeigen auf, wie Jugendliche heutzutage die Medien nutzen, welche problematischen Inhalte frei im Internet verfügbar sind, auf welchen Wegen Kinder und Jugendliche in Kontakt mit diesen Angeboten kommen können und wie problematische Inhalte von Jugendlichen selbst produziert, ausgetauscht und verbreitet werden. Die Nutzung sozialer Netzwerke bildet den thematischen Schwerpunkt der Veranstaltungen. Darüber hinaus stehen Online-Spiele sowie die mobile Nutzung des Internets und die damit verbundene ständige Präsenz und Erreichbarkeit im Mittelpunkt der Veranstaltungen. Die drei Veranstaltungen „Mit dem Internet aufwachsen“, „Immer online“ und „Digital spielen“ können mit einem Anmeldeformular direkt auf der NLM-Website gebucht werden. Die meisten Info-Veranstaltungen fanden in 2024 wieder in Präsenz statt. Die Anzahl der Durchführung erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um 22 auf 30 Aktionen im Jahr 2024.

- Maßnahme-Typ: NLM-Trägerschaft
- Anzahl der Info-Veranstaltungen: 30
- Anzahl der Teilnehmer*innen: 312

- Finanzierung durch die NLM: 7.500 €

Weitere Informationen: www.nlm.de/sicheres-internet

juuuport.de

Die Beratungs- und Aufklärungsplattform von Jugendlichen für Jugendliche bei Problemen im Netz - JUUUPORT.de - hat sich im deutschsprachigen Raum gut etabliert und durch mittlerweile 11 Auszeichnungen bundesweit große Anerkennung erfahren. Die Arbeit des Projektes ist in dem Verein JUUUPORT e.V. organisiert, der unter Vorsitz der NLM als Initiatorin von mehreren Landesmedienanstalten getragen wird. Das Engagement von Jugendlichen durch Beratung und Aufklärung bei Cybermobbing, Sextortion, Cybergrooming, Desinformation oder Hass im Internet sind eine wichtige Säule des präventiven Jugendmedienschutzes geworden.

Im Jahr 2024 wurde dank der Förderung durch die Techniker Krankenkasse ein neues Beratungssystem mit Chat-Anmutung eingeführt, das die Beratung noch niedrigschwelliger und intuitiver für Ratsuchende und Beratende macht. Jugendliche können ihre Frage nun auch als Sprachnachricht an die Scouts schicken. Darüber hinaus wurden verschiedene Maßnahmen zur Barrierefreiheit auf der Website umgesetzt, um das Angebot von JUUUPORT möglichst allen Jugendlichen zugänglich zu machen.

Die Website JUUUPORT.de verzeichnete im Jahr 2024 173.295 Besuche und damit einen deutlichen Zuwachs im Vergleich zum Vorjahr (142.182 Besuche). Im Laufe des Jahres konnte die Anzahl der Follower*innen im Instagram- sowie im TikTok-Kanal deutlich gesteigert werden. Während bei TikTok die Follower*innen von 1.005 auf 1.209 anstiegen, verzeichnete Instagram einen Zuwachs von 4.950 auf 7.000 Follower*innen. Die Facebook-Seite von JUUUPORT hatte Ende 2024 3.033 Follower*innen (2023: 3.023) und der X-Account 1.931 Follower*innen (2023: 2.049). Diese Tendenz kann einerseits damit erklärt werden, dass der redaktionelle Fokus im Jahr 2024 auf den deutlich jugendaffineren Kanälen Instagram und TikTok lag und X und Facebook nur nebenbei bespielt wurden. Andererseits kann der Rückgang der Follower*innen v.a. bei X mit den kritisch zu betrachtenden Entwicklungen seit der Übernahme der Plattform durch Elon Musk begründet werden, wodurch aktuell viele Nutzer*innen sich dazu entscheiden, ihren X Account zu deaktivieren. Der YouTube-Kanal hat aktuell 598 Abonnent*innen und damit im Jahr 2024 ca. 70 dazu gewonnen.

Im Jahr 2024 wurde ein neues Online-Workshop-Format entwickelt, das speziell auf die Bedürfnisse von Förderschulklassen und Schüler*innen mit Förderbedarf zugeschnitten ist. Dieser niedrigschwellige Online-Workshop konzentriert sich vor allem auf das Thema Cybermobbing. Insgesamt wurden 44 Workshops im Jahr 2024 durchgeführt.

- Maßnahme-Typ: Vereinsträgerschaft „JUUUPORT e.V.“

- Finanzierungsbasis 191.500 €, hiervon NLM: 160.000 € und fünf weitere Landesmedienanstalten: 56.500 € sowie weitere Finanzierung über Spenden und zeitlich begrenzte Förderungen, wovon hier die z.Zt. rund (149.000) die des BMFSFJ ist.

Weitere Informationen: www.juuuport.de

Digitale Welten - was nutzt Ihr Kind

Die Landesstelle Jugendschutz bietet seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Verein Blickwechsel Elternabende zum Themenfeld Medien an. Ziel ist, Eltern in ihrer Erziehungskompetenz in Medienfragen zu stärken. Es gibt Angebote für Eltern von Kindern bis 10 Jahren zu den Themen TV, Computerspiele und Smartphone. Für Eltern mit Kindern von 10 bis 14 Jahren stehen die Themen Soziale Netzwerke, Online-Spiele sowie Horror- und Trash-Videos auf dem Programm. Die Elternabende werden von den Eltern-Medien-Trainer*innen und von freien Medienpädagog*innen vor Ort in den Regionen durchgeführt. Auftraggeber sind das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung und die NLM. 107 von den geplanten 110 Elternabende konnten im Jahr 2024 realisiert werden. Die angebotene Themenpalette wurde unterschiedlich stark nachgefragt. Das Bedürfnis sich über die Nutzung Sozialer Netzwerke, das Digitale Kinderzimmer und die Smartphonennutzung von Kindern auszutauschen war am größten, gefolgt von den Themen Digitale Spiele und Film und Fernsehen. Im Unterschied zum Jahr 2023 kam der größte Bedarf an medienpädagogischen Elternabenden von den weiterführenden Schulen, gefolgt von den Kindertageseinrichtungen, den Grundschulen, den Einrichtungen der Jugendhilfe und der Erwachsenenbildung.

- Maßnahme-Typ: Kooperationsvorhaben mit dem Nds. Sozialministerium und der Landesstelle Jugendschutz sowie dem Verein Blickwechsel
- Anzahl der Elternabende: 107
- Förderanteil der NLM: 13.000 € (Gesamtkosten: 39.000 €)

Weitere Informationen: www.nlm.de/angebote-fuer-eltern/digitale-welten-was-nutzt-ihr-kind

Niedersächsische Landesmedienanstalt
Bürgerrundfunk, Medienkompetenz & Forschung
Hannover, Juni 2024